

Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände: ein Thema für Information, Erfahrungsaustausch und Vernetzung im BBE

Fragen an Anke Werner von der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

BBE: *Für Vereine wird es zunehmend schwieriger, ehrenamtliche Vorstände zu gewinnen. Welche Rolle kann dabei die externe Suche nach Vereinsvorständen, z.B. in Unternehmen, spielen?*

Werner: Die Ursache für die Schwierigkeiten in Vereinen die Vorstandsposition neu zu besetzen, kann vielfältige Ursachen haben. Nicht immer ist es der mangelnde Nachwuchs aus den eigenen Reihen oder die geringe Engagementbereitschaft der Mitglieder. In vielen Vereinen ist auch der Vereinszweck nicht mehr zeitgemäß, die Arbeitsstrukturen veraltet oder die Aufgaben so komplex bzw. zu zeitaufwendig für eine Person. Bei diesen Vereinen gilt es erstmal diese Strukturen aufzubrechen und zu erneuern. Oftmals fehlt auch ein Konzept zur Gewinnung, Förderung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen. Die (Neu-) Besetzung eines Vorstands ist ein langfristiger Entwicklungsprozess und kann nicht innerhalb kurzer Zeit von statten gehen. Vor einer Suche nach externen Personen sollten deshalb eine intensive Bestandsaufnahme und organisationspolitische Grundsatzentscheidungen innerhalb des Vereins stehen. Wenn es dann darum geht neue Personen für die Vorstandsposition zu gewinnen muss geklärt werden, was für Qualifikation, Kompetenzen oder Motive diese Person haben soll. Ist es z.B. notwendig, dass die Person die Strukturen des Vereins kennt oder ist eine Qualifikation auf einem anderen Gebiet wichtiger und können die Strukturen in der Einarbeitungsphase vermittelt werden. Hierfür ist es wichtig ein Anforderungs- bzw. ein Stellenprofil für die einzelnen Vorstände zu erstellen. Gibt es in den eigenen Reihen keine geeignete Person sollte der Verein überlegen auch mal außerhalb der eigenen Reihen zu schauen. Hierfür können z.B. auch Freiwilligenagenturen helfen. Das kann eine sehr gute Ergänzung zu der herkömmlichen Suche bieten.

BBE: *Für welche Vereine ist die Suche nach ehrenamtlichen Führungskräften in Unternehmen eine geeignete Herangehensweise?*

Werner: Grundsätzlich für alle. Ob ich in Unternehmen nach Vorständen für den Verein suche ist nicht abhängig vom Verein, sondern von der Position die ich zu besetzen habe. Beispielsweise sind Mitarbeiter/-innen aus Unternehmen meist noch voll berufstätig, das heißt ich kann Vorstandssitzungen nicht während des Tages machen, weiterhin muss ich eine Position zu besetzen haben bei der das Zeitbudget mit einer Berufstätigkeit vereinbar ist. Weiterhin sollte es eine Position sein bei der vor allem Projektmanagement, Finanzen oder Personalführung etc. eine Rolle spielen. Da dies vor allem die Kompetenzen von Menschen in Unternehmen sind.

BBE: *Das Projekt „Vorstandsvermittlung“ der Kölner Freiwilligen Agentur hat das Ziel, gemeinnützigen Vereinen zu helfen, ihre Vorstandspositionen kompetent zu besetzen.*

Welche Vorteile kann ein extern akquirierter Vereinsvorstand haben?

Werner: Vorteile liegen vor allem darin, dass eine externe Person „frischen Wind“ von Außen in den Verein reinbringt und einen Blick auf die Vereinsgeschehnisse hat, die oft hilfreich sein können. Weiterhin kann eine gezielte Suche nach den gebrauchten Kompetenzen/Motiven z.B. Leitungskompetenz, Jüngere stattfinden. Es findet keine Wahl nach dem Zufallsprinzip bzw. der Befriedigung formeller Anforderungen statt, weil man die erste Person nehmen muss die sich meldet, unabhängig ob sie für die Position geeignet ist oder nicht. Ist der Vorstand gut besetzt macht es Spaß darin zu arbeiten und die Suche nach neuen Vorständen ist wieder einfacher. Durch eine Zusammenarbeit mit Freiwilligenagenturen ist es aber auch einfacher Absagen bei „unpassenden“ Kandidaten zu machen. Diese abgelehnten Personen können sich bei der Freiwilligenagentur wieder neu Vereine suchen. Wir möchten deshalb gezielt Vereinen die Möglichkeit geben auch über unsere Datenbank nach ehrenamtlich Interessierten zu suchen, die an einer Leitungsfunktion interessiert sind. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch viele Engagementinteressierte nach einer verantwortungsvollen Aufgabe suchen. Diese beiden Seiten möchten wir zusammenbringen. Weiterhin versuchen wir auch neue Wege der Vermittlung zu gehen und führen im Juli 2014 eine Vermittlungsbörse speziell für Vorstandspositionen durch.

BBE: *Welche besonderen Schwierigkeiten ergeben sich bei der Vermittlung als neue Form der Gewinnung von Vorstandsnachwuchs seitens der Vereine?*

Werner: Ich würde nicht von Schwierigkeiten sprechen, sondern davon, dass eine Suche nach externen Personen eine gute Vorbereitung vorausgehen sollte. Ein Anforderungs- / Stellenprofil ist für mich z.B. die Grundlage für eine erfolgreiche Suche. Weiterhin sollten u.a. folgende Fragen geklärt werden:

- Wie wird der Auswahlprozess gestaltet z.B. wer führt das Kennenlerngespräch?
- Wie und wann findet die Vorstandswahl statt? Wie wird die Person in die Vereinsstrukturen eingeführt?
- Gibt es Unterstützungsmöglichkeiten für Neueinsteiger/-innen, z.B. ist eine Schnupperphase eingeplant?

BBE: *Welche Potentiale ergeben sich für die Besetzung von Vorstandspositionen durch den mit dem demografischen Wandel verbundenen Zuwachs an Älteren?*

Werner: Personen in der nachberuflichen Phase sind immer länger fit und wollen noch nicht auf das Abstellgleis geschoben werden. Eine neue Herausforderung z.B. in einem Vereinsvorstand kann für viele noch eine schöne Aufgabe auch nach der Berufstätigkeit sein. Hier gibt es sicherlich auch ein großes Potential für Vereine.



Foto: UPJ

Anke Werner ist Diplom-Pädagogin und Geographin und seit 2011 als Bildungsreferentin und Projektleitung bei der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. beschäftigt. Sie ist dort unter anderem für das Projekt „Vorstandsvermittlung“, das von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert wird, zuständig. Weiterhin betreut Sie die Projekte Ehrenamtsvermittlung, Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“, 12. Kölner FreiwilligenTage und Gute Sache.

Das Interview führten Katrin Gewecke, Vertretung der Projektleiterin und Referentin im Projekt Vereinsvorstände, und Mareike Jung, Assistentin der Geschäftsführung und bei der Netzwerkentwicklung des BBE.

Das BBE-Projekt „Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände“ beschäftigt sich seit 2011 mit Fragen der Vereins- und Vorstandsentwicklung, um Information, Austausch und Vernetzung zum Thema im Netzwerk anzuregen und Lösungsvorschläge über die Mitgliedsorganisationen zu den Vereinen zu transportieren. Die Robert Bosch Stiftung hat die Durchführung des Projekts „Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände“ ermöglicht.

Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.b-b-e.de/index.php?id=14712>